

1 11h Obere Orangerie Weilburg
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Junge Stimmen
Studierende des Studiengangs Gesang-/ Musiktheater
Konzertmatinée im Rahmen der Weilburger Schlossfestspiele



1 17h Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden
mit Schauspielstudierenden
Der eiserne Gustav
nach dem Roman von Hans Fallada / Regie: Tilman Gersch / Bühne und Kostüme: Miriam Grimm / Musik: Frank Rosenberger / Fassung und Dramaturgie: Barbara Wendland / Mit: u.a. Rainer Kühn, Monika Kroll, Michael von Bennigsen, Michael Birnbaum, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel HfMDK)
Gustav Hackendahl, genannt der Eiserne, trägt seinen Namen zu Recht. Preußische Disziplin wurde ihm eingeblutet in der Armee des Kaisers, Zucht und Ordnung lehrt er seine Söhne und Töchter. Vorerst scheint das Lebenskonzept aufzugehen. Der Droschkenbetrieb mit dreißig Pferden floriert, die Familie lebt im relativen Wohlstand. Doch dann kommt der erste Weltkrieg, und nichts ist mehr sicher. Die Pferde werden eingezogen und mit ihnen Hackendahls Lebensgrundlage, die Nahrung wird knapp und, was das Schlimmste ist, die Kinder machen, was sie wollen.

Nach dem Krieg erobert das Automobil die Straßen, nach Droschken fragt jetzt keiner mehr. Aber weil der Gustav eben eisern ist, mag er den Schritt in die Moderne nicht mitvollziehen. Dafür gönnt er sich einen letzten Triumph: Mit der Kutsche fährt er von Berlin nach Paris und wird auf diese Weise zu einem der ersten Medienstars.

Hans Falladas Romane erleben zur Zeit eine überraschende Renaissance, und auch das Theater entdeckt seine kraftvollen Figuren und humorvollen Stoffe wieder aufs Neue. Sein ‚Eiserner Gustav‘ nimmt sich die reale Figur des Berliner Droschkenkutschers Gustav Hartmann zum Vorbild, der mit seiner Droschkenfahrt nach Paris im Jahr 1928 zum Symbol der Völkerfreundschaft wurde.

Fallada schlägt in seinem Roman den Bogen vom ausgehenden Kaiserreich bis in die Weimarer Republik und erzählt über eine Zeit der Wandlung, in der jegliche Werte ihre Bedeutung verlieren und das Weltgefüge sich grundlegend verändert. Er kritisiert den blinden Autoritätsglauben und Hurratriotismus der wilhelminischen Zeit und beschreibt anrührend das Leid der Kriegsjahre und die darauffolgenden politischen Wirren. Vor allem aber schreibt er die bewegende Geschichte eines Menschen, über den die Zeit hinwegrollt, der allen Boden unter den Füßen verliert und sich zuletzt doch noch zu fassen weiß.



HESSISCHES STAATSTHEATER
WIESBADEN

1 18h Fritz Rémond Theater Frankfurt
mit Schauspielstudierenden
Das Mädchen am Ende der Straße
von Laird Koenig / Regie: Martin Gelzer
Mit: Lisa Weidenmüller und Robert Oschmann (beide 4. Jahr Schauspiel), Gudrun Gabriel, Nikolaus Szentmiklosi und René Toussaint
Die junge Rynn Jacobs – im gleichnamigen Film aus dem Jahre 1976 gespielt von der 14-jährigen Jodie Foster – bewohnt mit ihrem Vater, einem Dichter, das abgelegene Haus eines Küstenorts in Nordamerika.

Tagsüber schreibt der Vater in seinem Arbeitszimmer, abends geht er früh zu Bett. Niemand hat ihn bisher zu Gesicht bekommen. Die Miete ist für die nächsten drei Jahre im Voraus bezahlt, dann ist Rynn volljährig.

Warum geht sie nicht zur Schule? Was passierte an jenem verhängnisvollen Nachmittag bei dem unangemeldeten Besuch der Nachbarin zur Teestunde? Welche Geheimnisse verbirgt das Haus am Ende der Straße?

Laird Koenig schreibt Drehbücher, Romane und Theaterstücke. Gleich sein erster Roman „The Children are watching“ wurde mit dem französischen Grand Prix Policière ausgezeichnet und von und mit Alain Delon verfilmt.

Sein zweiter Roman „Das Mädchen am Ende der Straße“ erschien 1974 und wurde ein Bestseller in fünfzehn Sprachen. Die Verfilmung des Romans von Nicolas Gessner 1976 mit Jodie Foster in der Titelrolle wurde von der Academy of Science Fiction, Fantasy and Horror als bester Horrorfilm und Jodie Foster als beste Schauspielerin 1977 ausgezeichnet.

Achtung: En-suite Vorstellungen bis einschließlich 01.07.2012, Vorstellungsbeginn variiert, genaue Daten unter www.fritzremond.de



1 19h Proebühne I, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Gießen
von Studierenden der HTA
MISTMARE
Märten Spångberg, Ajda Tomazin, Bettina Földesi, Caroline Byström, Seung Hee Lee, Stefanie Knobel, Tom Engels
Märten Spångberg visits the university to give a six days workshop. The starting point of the session is to make a full night dance performance in six days, this producing something like ten minutes of choreography per work day. Obviously conventional models of improvisation will not be used but the motivation is to create a set piece further without using any kind of scores or instruction set ups.
An initial motive is to address the "nature of time", with the stress on nature, in relation to contemporary urban society and it's experience and modes of consuming time. The process wishes to address economies of attention, vis a vis taking versus offering time, time as divided respectively expanding, considered in relation to aesthetic experience in the sense of producing relations respectively a withdrawal. The group will further explore the possibility for an object related understanding of performance in favor of the Austin based paradigm that have dominated the last 20 years.



2 17h HfMDK, Großer Saal
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Schon vorbei?
Master- und Diplomkonzerte des Studiengangs Gesang/ Musiktheater
Studierende der Klassen Prof. Hedwig Fassbender, Prof. Ursula Targler-Sell und Prof. Thomas Heyer
Programm:
17:30 - 19:30: Lisa Rothländer, Sopran/ Florian Feth, Tenor/ Samuel Berlad, Bariton
20:00 - 21:30: Kateryna Kasper, Sopran/ Stine Fischer, Alt/ Sören Richter, Tenor



3 23h Freibad im Badezentrum Ringallee, Gießen
von Studierenden der ATW
Le Principe Oral
Philipp Krüger und Benedikt Grubel
Das "Le Principe Oral" ist Programm, Manifest und Urknall. Es ist das Wasser, aus dem wir entstiegen sind. Es liegt am Grunde unseres In-der-Welt-Seins, ist sowohl Lebenselixier als auch permanenter Abfall. Das "Le Principe Oral" ist Gesetz.

FÜR DIE TEILNAHME AN DER PERFORMANCE IST EINE ANMELDUNG ERFORDERLICH! Anmeldungen werden bis Sonntag, 1. Juli, per Mail entgegengenommen: leprincipeoral@gmail.com (bitte den vollständigen Namen und eine aktuelle Handynummer angeben). Ohne eine Anmeldung ist die Teilnahme an der Performance leider nicht möglich.
Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtwerke Gießen, das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, das Kulturamt der Stadt Gießen und das Restaurant Poseidon



4 15h Burgfestspiele Bad Vilbel
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Hänsel & Gretel
Oper von Engelbert Humperdinck / Regie: Benedikt Bormann / Musikalische Leitung: Markus Höller/ Bühne: Pia Oertel/ Kostüme: Anja Müller / Mitwirkende: Vanessa Katz, Jennifer Kreßmann, Annika Gerhards, Simone Schwark, Nohad Becker, Julia Diefenbach, Yvonne Düring, Fabienne Grüning, Xiao Feng Cai, Timon Führ, Samantha Gaul, Eva Gnigler, Marie Link / Musiker/innen: Lucy Anderson, Katherine Spencer, Markus Höller, Michael Feil, Philipp Strüber, Katrin Ebert
Mit der Geschichte um Hänsel und Gretel aus der Märchensammlung der Gebrüder Grimm, setzen die Burgfestspiele die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gesangsabteilung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst fort.
gesang.hfmdk-frankfurt.info



4 19h Kleines Haus, Badisches Staatstheater Karlsruhe
zum mit Schauspielstudierenden
Orpheus steigt herab
letzten von Tennessee Williams / Regie: Sebastian Schug / Bühne: Thimo Plath / Kostüme: Nicole Zielke / Musik: Johannes Winde / Video: Nazgol Emami / Dramaturgie: Nina Steinhilber / Mit: Ute Baggeröhr, Benjamin Berger, Joanna Kitzl, Hannes Fischer, Ursula Grossenbacher, Georg Krause, André Wagner, Antonia Mohr, Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Simon Bauer, Laura Machauer, Eva Derleder, Maria Lampert-Füllbeck
Mal

Das kräftige, emotionale Drama, das von einem außergewöhnlichen Kampf um etwas Lebendiges in einer dem Tod geweihten Welt erzählt, ist die 1957 umgearbeitete Version von Tennessee Williams' erstem Stück Schlacht der Engel. Williams übersetzt den Orpheus-Mythos in eine amerikanische Südstaaten-Kleinstadt und zeichnet das Bild einer gnadenlosen, fremdenfeindlichen Gesellschaft. In dieser Unterwelt regieren Stumpsinn, Brutalität und Hoffnungslosigkeit, ihre Bewohner sind tickende Zeitbomben. Val Xavier, der Mann in der Schlangenhaut, ist Williams' Orpheus, der hinabsteigt, um Eurydike zurück ins Leben zu holen. Im Mythos wird es Orpheus verboten, sich beim Verlassen der Unterwelt nach Eurydike umzudrehen. Weil er es dennoch tut, verliert er sie für immer. Bei Tennessee Williams trifft die leidenschaftliche Heldin am Ende eine radikale Entscheidung. Mit dem Mut der Verzweiflung befreit sie sich selbst von ihren Fesseln – und triumphiert für einen kurzen Augenblick über den Tod.



5

18h Goethe-Universität Frankfurt, Grüneburgpl. 1, 60323 Frankfurt am Main, Campus Westend, I.G.-Farben-Haus, Raum 1.411

Veranstaltung der HTA

„The Ister: Poem, Lectures, Essay Film“

Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und Vergleichender Theaterwissenschaft

Freddie Rokem (Tel Aviv University)

Eine Veranstaltung des Lehrstuhls Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Kooperation mit dem Erasmus Mundus Program in Performing Arts und der Hessischen Theaterakademie / Masterstudiengang Dramaturgie

Leitung: Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll

Der Essay-Film *The Ister* (2004), inszeniert von David Barison und Daniel Ross, in dem drei zeitgenössische französische Philosophen – Bernard Stiegler, Jean-Luc Nancy, Philip Lacoue-Labarthe – und der deutsche Film-Regisseur Hans Jürgen Syberberg in Erscheinung treten, kommentiert Martin Heideggers Vorlesungen von 1942 über Hölderlins Hymne (mit dem selben Titel, der sich auf die Donau bezieht) und zeigt eine Reise zu den Quellen des Flusses („Wasserquellen“ in Hölderlins Gedicht). Es ist zugleich eine Reise durch die Zeit zu den Ursprüngen der europäischen Kultur. Der Vortrag denkt nach über die intertextuellen und chronotopischen Charakteristika einer solchen Reise durch Texte und Geschichte, zurück zu den Anfängen.

Freddie Rokem ist Emanuel Herzikowitz Professor für die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts und unterrichtet am theaterwissenschaftlichen Institut der Universität Tel Aviv. Gastprofessuren u.a. in Stanford, Berkeley, Stockholm, Berlin und Helsinki. Sein Forschungsschwerpunkt liegt insbesondere in den Beziehungen zwischen diskursiven Praktiken von Philosophie und Theater/Performance. 2006-2009 Herausgeber von *Theatre Research International* (Cambridge UP). Publikationen u.a. *Performing History: Theatrical Representations of the Past in Contemporary Theatre*, (2000, erscheint 2012 auch auf Deutsch); *Philosophers and Thespians: Thinking Performance* (2010). *Jews and the Making of Modern German Theatre* (Mit-Hg., 2010).

Alle Vorträge finden auf Englisch statt.



5

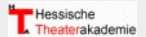
19h HfMDK Frankfurt, Raum A208

HTA Ringvorlesung im Sommersemester 12: Simulation, Adaption, Illusion und Pose

Information Design Attempts.

Vortrag von Simon Denny / Konzept: Anja Nathan-Dorn

In der Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie werden in diesem Sommersemester 2012 künstlerische Arbeitsweisen und Positionen vorgestellt, die auf der Adaption und Verschiebung ästhetischer Mittel und Formate zwischen unterschiedlichen künstlerischen Sparten beruhen.



5

19h HfMDK Frankfurt

ZuKT_tanzmarathon.acht

Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie

Zum Abschluss des Studienjahres gehen die ZuKT_BAtanz Studierenden im ZuKT_tanzmarathon.acht wieder aufs Ganze und holen zum Rundumschlag aus: Klassisch, Neoklassisch, Folklore, Zeitgenössisch, Performance und studentische Eigenarbeiten.

An 3 Tagen (Do-Fr-Sa) landen sie in jeweils 3 Runden / 3 verschiedenen Programmen (19:00–20:15–21:30) einen Treffer nach dem anderen. Die hohe Qualität in der Vielfalt beim ständigen Wechsel zwischen unterschiedlichsten Stilen und Präsentationsweisen und das künstlerische Ausdrucksvermögen der jungen Tänzerinnen und Tänzer überzeugen, ihre Bewegungsfreude ist ansteckend. Sie begeistern immer wieder aufs Neue.

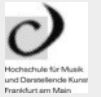
Auf dem Programm stehen u.a. Ausschnitte aus Stücken von William Forsythe, Rui Horta, Jiří Kylián, Tanja Liedtke und Regina van Berkel, Choreographien von Jean-Hugues Asshoto, Georg Reischl und Ted Stoffer, neue Stücke von Allison Brown, Dieter Heitkamp und Susanne Noodt und Marc Spradling sowie studentische Eigenarbeiten.



- 5** 19.30h Frankfurt Lab, Schmidtstraße 12
von Regiestudierenden
BÖSE MÄRCHEN
Wer hat Angst vor den Brüdern Grimm?
Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlen, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch
Wie kam eine andere Prosaform kennt das Märchen das Böse und Unheimliche. Es ist allgegenwärtig wie das Gute. So spiegeln sich in ihren märchenhaft personifizierten Gegensätzen die zwei Naturen des Menschen vom Streben nachseeelischer Reinheit, geistiger Lehrsamkeit und triebhafter, zerstörerischer, emanzipatorischer Tendenz. Beides gehört untrennbar zum Menschsein dazu. Neben den bekanntesten Märchen mit „happy end“ finden sich auch solche mit denkbar bösem Ausgang. Sie blicken tief in menschliche Abgründe und Urängste hinein.
„Böse Märchen“ im Gepäck, begeben sich die fünf RegiestudentInnen Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlen und Ksenia Ravvina auf eine szenisch-musikalische Reise in eine Welt, in der hell und dunkel nur scheinbar auseinander gehalten werden können. Basierend auf fünf unterschiedlichen Märchen in den Fassungen der Brüder Grimm, finden sie ihren ganz persönlichen Zugang in unheimliches Gebiet und gestalten zusammen einen Abend der geheimnisvollen Begegnungen: Wir treffen auf eigensinnige Mädchen, zwölf Brüder, einen gescheiterten Hans, einen bösen Mann und zwei Hühner. Es ist eine Reise zu den Ursprüngen des Erzählens und Erklärens von Welt, in der das Böse als treibende Kraft dazugehört. Bereit für wohliges Gruseln?

Erarbeitet von Studierenden der Ausbildungsbereiche Regie, Schauspiel, Musik, Theater- und Orchestermanagement, Dramaturgie und Bühnenbild der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

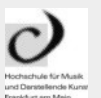
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Via Brentano – Route der Romantik, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V., Hessische Theaterakademie, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt LAB – das Musik-, Theater-, und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V., Brüder-Grimm-Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Theater und Orchester Heidelberg



- 5** 20h Alte Proebühne, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft
Diplom von Studierenden der HTA
projekt **Doing that thing again**
Konzept/Choreographie: Iva Sveshtarova / Performance: Rose Beermann, Iva Sveshtarova / Dramaturgie: Verena Billinger / Sounddesign: Katharina Kellermann / Lichtdesign: Stine Hertel/Lea Schneidermann / Fotodesign: Florian Krauß, Mark Schröppel
“Certainly some are doing something and doing that thing and doing another thing and certainly some are completely ones needing to be ones doing that thing and that thing again and then some other thing again.” Gertrude Stein In Doing that thing again we are moving and then we are moving again. In Doing that movement again certainly we are the ones completely needing to stop and then stop again. Take a pose and then a new pose and then some other thing again. In Doing that thing again we get stuffed till we are fat crash dummies.
Gefördert von der Crespo Foundation und dem Kulturamt Gießen. Mit freundlicher Unterstützung: Künstlerhaus Mousonturm, Tanzlabor_21 / Tanzbasis_Rhein_Main



- 5** 21.45h Kulturhaus III&70, Hamburg
Im Rahmen von Kaltstart Pro beim Kaltstart Festival 2012
von Regiestudierenden
Being Lenz.
Ein Nachvollzug.
Schauspieler: Julius Ohlemann, Thomas Strecker, Daniel Schauf (HfMDK) / Dramaturgie: Caroline Rohmer (Goethe-Uni) / Bühne: Caroline Ströhle (HFF Offenbach) / Regie: Carolin Millner (HfMDK)
„Er meinte, er müsse den Sturm in sich ziehen, alles in sich fassen, er dehnte sich aus und lag über der Erde, er wühlte sich in das All hinein; es war eine Lust, die ihm wehe tat...“
... die Geschichte von einem Suchenden, der scheinbar findet und trotzdem immer fremd bleibt.



- 6** 19h HfMDK Frankfurt
ZuKT_tanzmarathon.acht
Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie



6 19.30h Frankfurt Lab, Schmidtstraße 12
von Regiestudierenden
BÖSE MÄRCHEN
Wer hat Angst vor den Brüdern Grimm?
Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlán, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch

Erarbeitet von Studierenden der Ausbildungsbereiche Regie, Schauspiel, Musik, Theater- und Orchestermanagement, Dramaturgie und Bühnenbild der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Via Brentano – Route der Romantik, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V., Hessische Theaterakademie, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt LAB – das Musik-, Theater-, und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V., Brüder-Grimm-Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Theater und Orchester Heidelberg



7 19h HfMDK Frankfurt
ZuKT_tanzmarathon.acht
Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie



7 19.30h Frankfurt Lab, Schmidtstraße 12
von Regiestudierenden
BÖSE MÄRCHEN
Wer hat Angst vor den Brüdern Grimm?
Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlán, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch

Erarbeitet von Studierenden der Ausbildungsbereiche Regie, Schauspiel, Musik, Theater- und Orchestermanagement, Dramaturgie und Bühnenbild der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Via Brentano – Route der Romantik, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V., Hessische Theaterakademie, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt LAB – das Musik-, Theater-, und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V., Brüder-Grimm-Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Theater und Orchester Heidelberg



7 20h Zeiseshalle Hamburg, Kaltstart Festival, Theaterakademie
von Studierenden der HTA
Kohlhaas frei nach Kleist
Costa Compagnie: Text und Regie: Felix Meyer-Christian / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Dennis Pörtner, Sebastian Klein, Miriam Joya Strübel / Musik: Katharina Kellermann (ATW), Ausstattung: Anika Marquardt, Lani Tran-Duc / Dramaturgie: Christina Bellingen
Ein Mensch hört plötzlich auf zu akzeptieren. Es beginnt die Kleist'sche Märchenfantasie eines Rachelaufs gegen das System. Michael Kohlhaas vereint Macht und Ohnmacht, Ideal und Wirklichkeit, Selbst und Gesellschaft. Der Text steigert sich ins musikalische Mysterienspiel, ins globaldigitale Stimmennetz. Die costa compagnie probt den „kommenden Aufstand“ und spürt der Dialektik des Widerstands nach, will aber eigentlich nur kritisch-berauschendes Theater performen. No rest for the wicked.



7 20.30h "frisch eingetroffen" zeitraumexit Mannheim
von Studierenden der ATW

Trauer tragen

Hendrik Quast & Maika Knoblich

Trauer vortragen Unsere Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Trauerarbeit führt uns an den zeitgenössischen Ort des Theaters: die Blackbox-Bühne. Dort verbindet sich in der Lecture-Performance Trauer tragen die handwerkliche Technik des Blumenbindens mit rhetorischen Techniken des Vortragens. In unserer Kollaboration eignen wir uns verschiedene Arten handwerklicher Expertise an und stellen diese in einen theatralen Rahmen. Dabei nehmen wir die Grenze zwischen Handwerk, Theater, Arbeit und Kunst in den Blick.



8 19.30h Frankfurt Lab, Schmidtstraße 12
von Regiestudierenden

BÖSE MÄRCHEN

Wer hat Angst vor den Brüdern Grimm?

Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlen, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Via Brentano – Route der Romantik, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V., Hessische Theaterakademie, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt LAB – das Musik-, Theater-, und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V., Brüder-Grimm-Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Theater und Orchester Heidelberg



8 19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg
mit Schauspielstudierenden

Einigkeit und... (Arbeitstitel, UA)

Ein Rechercheprojekt zu Sinti und Roma in Deutschland von Dirk Laucke

Regie: Tobias Rausch / Ausstattung: Simone Wildt / Dramaturgie: Patricia Nickel-Dönicke / Mit: Nicole Averkamp, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel), Olaf Weißenberg, Karen Dahmen und Volker Muthmann

Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks wächst Europa zusammen. Ein gemeinsames Parlament, eine gemeinsame Währung und offene Grenzen entsprechen dem Wunsch eines geeinten Volkes. Doch wie geht Europa mit seiner größten Minderheit, den Sinti und Roma, um? Spricht man auch hier, trotz aller Differenzen, eine gemeinsame Sprache? Die Antwort lautet: Ja. In Diskriminierung und Abschiebungspraxis stehen sich die einzelnen Länder der EU nur in der jeweiligen Qualität um einiges nach. Während in Frankreich, Italien und Ungarn massiv mit antiziganistischen Klischees gepoltet wird, hält man sich in Deutschland noch zurück – um in der Abschiebep Praxis dasselbe auszudrücken. Doch was sagen die Betroffenen dazu?

In einem gemeinschaftlichen Projekt mit Sinti und Roma am Theater Heidelberg recherchiert der Autor Dirk Laucke zum Thema Europa und dessen neuem alten »Volksfeind«, den Sinti und Roma. In der Zeitschrift Theater heute wurde Dirk Laucke 2007 zum Nachwuchsautor des Jahres gewählt. Er erhielt unter anderem den Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker, wurde zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen und für den Mülheimer Dramatikerpreis nominiert.



10 19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg
mit Schauspielstudierenden

Die Verfassung der Strände (UA)

Deep Black Sea

von Stephan Lack / Regie: Marie Bues / Bühne: Johanna Fritz / Kostüme: Floor Savelkoul / Musik: Anton Berman / Dramaturgie: Petra Thöring

Mit: Nicole Averkamp, Benedikt Crisand, Evamaria Salcher, Jonas Schlagowsky (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Friedrich Witte

Die Vorsitzenden eines Ölkonzerns sind mit einer Umweltkatastrophe konfrontiert. Sie finden sich damit ab, der Abfindung sei Dank und tauchen unter, bis sie in den Schwesterunternehmen Luft holen können. Die Verantwortung haben sie ohnehin schon versenkt. Das ist doch überhaupt keine Ölpest, das ist doch eher eine Wellnesskur. Die Natur lässt sich doch freiwillig mit Massageöl im Wert von Milliarden massieren? Jetzt heißt es: rette sich wer kann. Aber keine Angst, wir gehen nicht unter, auch wenn die Pläne gescheitert sind.



11 18.30h Schauspielstudio, HfMDK
mit Schauspielstudierenden
Wahlrolle
2., 3. und 4. Jahr Schauspiel
Schauspielstudierende der HfMDK präsentieren ihre Wahlrolle.



12 12h Schmidtstraße 12
mit Schauspielstudierenden
Szenisches Vorspiel "Beziehungen"
Leitung: Stephanie Harrer / Spiel: 2. Semester Schauspiel
Gezeigt werden Szenen aus DIE MÖWE von Anton Tschechow, DIE PRÄSIDENTINNEN von Werner Schwab, EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT von Eugene O'Neill, EINSAME MENSCHEN von Gerhart Hauptmann und PUSH UP 1-3 von Roland Schimmelpfennig.



12 20h Landungsbrücken Frankfurt
Diplom ATW Masterprojekt
projekt **Meine drei Großmütter. Archiv der flüchtigen Dinge # 3**
Von und mit Rupert Jaud, Irma Mandler, Friederike Schmidt-Colinet, Carolina Defossé & Meret Kiderlen / Licht: Carina Premer / Dramaturgie & Beratung: Fanti Baum, Andreas Mihaan & Judith Strodtkötter / Unterstützung: Jasmin Jerat
– Das war alles viel komplizierter als ihr denkt! – Reiß dich zusammen! – Leg dich nie schlafen ohne etwas gelernt zu haben!
Ich erinnere mich an Erinnerungen, an meine eigenen und an erzählte; und auch an erfundene. Ich strecke den rechten Arm und da tauchte aus einer anderen Körperhaltung eine andere Erinnerung auf... Ein Gedanke übersetzt in eine Geste, wird hörbar, bleibt Ton, wird auf Eis gelegt.

Das Archiv der flüchtigen Dinge ist selbst flüchtig. Doch nur um anderorts neu aufgebaut zu werden, in anderer Form, mit anderen Farben und Fragen. In der aktuellen Arbeit archivieren die Performerinnen drei flüchtige Dinge: Meret Kiderlens Großmütter.



13 Institut für Angewandte Theaterwissenschaft
von Studierenden der ATW
Textinszenierungen "Lesen, Sprechen, Hören"
Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft
Präsentation des szenischen Projektes Textinszenierungen unter Leitung von Prof. Heiner Goebbels.



13 12h Schauspielstudio, HfMDK
mit Schauspielstudierenden
Monologe
6. Semester Schauspiel
Das 6. Semester präsentiert Monologe.



13 20h Landungsbrücken Frankfurt
Diplom ATW Masterprojekt
projekt **Meine drei Großmütter. Archiv der flüchtigen Dinge # 3**
Von und mit Rupert Jaud, Irma Mandler, Friederike Schmidt-Colinet, Carolina Defossé & Meret Kiderlen / Licht: Carina Premer / Dramaturgie & Beratung: Fanti Baum, Andreas Mihaan & Judith Strodtkötter / Unterstützung: Jasmin Jerat



14 Philosophenwald Gießen
von Studierenden der HTA
Ungeheuer ist viel
Studierende des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft
Eine begehbare Installation im Philosophenwald. Präsentation des szenischen Projektes unter Leitung von Achim Wollscheid.



14

16h Experimentiertheater Universität Erlangen, Bismarckstraße 1
von Studierenden der ATW**Theaterstürmung 1 Wir zünden das Theater an**Hysterisches Globusgefühl (HG) : Melanie Zipf, Dorothea Schmans, Lea-Sophie Schiel, Arne Schirmel (ATW),
Elisabeth Lindig (ATW)

Brennen wir die Theater nieder! So die zündende Idee des jungen Performance-Kollektivs, das 2012 bei ARENA sein einjähriges Bestehen feiern kann. Trotz seiner kurzen Lebenszeit hat Hysterisches Globusgefühl schon genug vom Theaterbetrieb. Es leitet die Apokalypse ein, um ein für alle mal mit der „Verderbtheit des Theaters und seinen institutionellen Geschwüren“ abzuschließen. Schon nach einem Jahr hat die Selbstausbeutung ihre Grenzen erreicht. Ein letztes Mal geben sich die vier jungen Performerinnen dem Theater hin und reißen dieses mit in den Untergang. Statt Als-Ob-Theater zu machen, werden hier existenzielle Fragen aufgeworfen. Schließlich steht dessen eigene Existenz auf dem Spiel. Doch was bleibt, wenn das Theater abgebrannt, die Kultur aufgelöst, die Apokalypse eingetreten ist?



14

19h Landungsbrücken Frankfurt
ATW Masterprojekt**Meine drei Großmütter. Archiv der flüchtigen Dinge # 3**Diplom
projekt
Von und mit Rupert Jaud, Irma Mandler, Friederike Schmidt-Colinet, Carolina Defossé & Meret Kiderlen / Licht: Carina
Premier / Dramaturgie & Beratung: Fanti Baum, Andreas Mihan & Judith Strodtkötter / Unterstützung: Jasmin Jerat

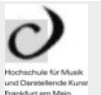
14

19.30h HfMDK Frankfurt
mit Studierenden Gesang/Musikth.**Der Tod Abels**von Heinrich Rolle / Mit Florian Feth, Xiao Feng Cai, Brigitta Ambs, Samuel Bertad, Julia Diefenbach, Eva Gnigler;
Weilburger Schlossfestspiele
Musikalisches Drama

14

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg
mit Schauspielstudierenden**Einigkeit und... (Arbeitstitel, UA)**

Ein Rechercheprojekt zu Sinti und Roma in Deutschland von Dirk Laucke

Regie: Tobias Rausch / Ausstattung: Simone Wildt / Dramaturgie: Patricia Nickel-Dönicke / Mit: Nicole Averkamp,
Florian Mania (4. Jahr Schauspiel), Olaf Weißenberg, Karen Dahmen und Volker Muthmann

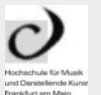
15

11h Burgfestspiele Bad Vilbel
mit Studierenden Gesang/Musikth.**Hänsel & Gretel**Oper von Engelbert Humperdinck / Regie: Benedikt Borrmann / Musikalische Leitung: Markus Höller/ Bühne: Pia
Oertel/ Kostüme: Anja Müller / Mitwirkende: Vanessa Katz, Jennifer Kreßmann, Annika Gerhards, Simone Schwark,
Nohad Becker, Julia Diefenbach, Yvonne Düring, Fabienne Grüning, Xiao Feng Cai, Timon Führ, Samantha Gaul, Eva
Gnigler, Marie Link / Musiker/innen: Lucy Anderson, Katherine Spencer, Markus Höller, Michael Feil, Philipp Strüber,
Katrin Ebert

gesang.hfmdk-frankfurt.info



15

19.30h HfMDK Frankfurt
mit Studierenden Gesang/Musikth.**Der Tod Abels**von Heinrich Rolle / Mit Florian Feth, Xiao Feng Cai, Brigitta Ambs, Samuel Bertad, Julia Diefenbach, Eva Gnigler;
Weilburger Schlossfestspiele
Musikalisches Drama

17

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg
mit Schauspielstudierenden**Einigkeit und... (Arbeitstitel, UA)**

Ein Rechercheprojekt zu Sinti und Roma in Deutschland von Dirk Laucke

Regie: Tobias Rausch / Ausstattung: Simone Wildt / Dramaturgie: Patricia Nickel-Dönicke / Mit: Nicole Averkamp,
Florian Mania (4. Jahr Schauspiel), Olaf Weißenberg, Karen Dahmen und Volker Muthmann

19

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg
mit Schauspielstudierendenzum
Die Verfassung der Strände (UA)letzten
Deep Black Sea

Mai

von Stephan Lack / Regie: Marie Bues / Bühne: Johanna Fritz / Kostüme: Floor Savelkoul / Musik: Anton Berman /
Dramaturgie: Petra ThöringMit: Nicole Averkamp, Benedikt Crisand, Evamaria Salcher, Jonas Schlagowsky (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Friedrich
WitteDie Vorsitzenden eines Ölkonzerns sind mit einer Umweltkatastrophe konfrontiert. Sie finden sich damit ab, der
Abfindung sei Dank und tauchen unter, bis sie in den Schwesterunternehmen Luft holen können. Die Verantwortung
haben sie ohnehin schon versenkt. Das ist doch überhaupt keine Ölpest, das ist doch eher eine Wellnesskur. Die
Natur lässt sich doch freiwillig mit Massageöl im Wert von Milliarden massieren? Jetzt heißt es: rette sich wer kann.
Aber keine Angst, wir gehen nicht unter, auch wenn die Pläne gescheitert sind.

21

15h Burgfestspiele Bad Vilbel
mit Studierenden Gesang/Musikth.**Hänsel & Gretel**Oper von Engelbert Humperdinck / Regie: Benedikt Borrmann / Musikalische Leitung: Markus Höller/ Bühne: Pia
Oertel/ Kostüme: Anja Müller / Mitwirkende: Vanessa Katz, Jennifer Kreßmann, Annika Gerhards, Simone Schwark,
Nohad Becker, Julia Diefenbach, Yvonne Düring, Fabienne Grüning, Xiao Feng Cai, Timon Führ, Samantha Gaul, Eva
Gnigler, Marie Link / Musiker/innen: Lucy Anderson, Katherine Spencer, Markus Höller, Michael Feil, Philipp Strüber,
Katrin Ebert
gesang.hfmdk-frankfurt.info
TAGUNG

6-7.07.2012, Margarete-Bieber-Saal der JLU Giessen, Ludwigstrasse 34, Giessen

TO DO AS IF – Realitäten der Illusion im zeitgenössischen Theater

Tagung der Junior Science and Teaching Unit am Insitut für Angewandte Theaterwissenschaft der JLU Giessen

Beteiligte: Sebastian Blasius, Martin Doll, Yan Duyvendak, André Eiermann, Bernhard Greif und Ferdinand Klüsener, Ulrike Haß,
Hofmann & Lindholm, Bojana Kunst (featuring Ivana Müller), Stephanie Metzger, Nikolaus Müller-Schöll, Boris Nikitin, Gerald
Siegmond, Benjamin Wihstutz. / Veranstaltet von Dr. André Eiermann (Junior Science and Teaching Unit am Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen), Mitarbeit: Anna Schewelew.Wenn in Bezug auf Theater von Illusion die Rede ist, denkt man in der Regel nicht ans zeitgenössische Theater. Schließlich ist gegen
das, was gemeinhin unter 'Illusionstheater' verstanden wird, seit den Experimenten der historischen Avantgarden und Bertolt Brechts
anti-illusionistischen Forderungen und Maßnahmen einiges unternommen worden. Selbst vom guten alten Als-ob ist – seit dieses von
der Performance Art ins Visier genommen und im Zuge transgressiver 'Einbrüche des Realen' von der Bühne verscheucht wurde – im
Hinblick auf zeitgenössisches Theater nicht mehr allzu oft die Rede – es sei denn, um zu beschreiben, was dieses Theater nicht ist.Gerade mit Blick auf die jüngsten Entwicklungen der szenischen Kunst ist jedoch zu bemerken, dass nicht nur durchaus häufig mit
Formen des Als-ob gespielt wird, sondern dass es sich bei nicht wenigen dieser Formen auch um solche handelt, die als
illusionserzeugend beschrieben werden können – wobei sie nicht etwa auf die geschlossene Darstellung fiktiver Realitäten verpflichtet
sind, sondern vielmehr gerade auf die Reflexion der Aufführungsrealität zielen: Vorproduzierte Video-Aufzeichnungen werden als Live-
Wiedergaben des Bühnengeschehens ausgegeben, Performer bewegen ihre Lippen zu Playback-Stimmen, Körperteile scheinen sich
zu verselbständigen, oder Nachbildungen von Gegenständen wirken täuschend echt – kurz gesagt: Illusion ist im zeitgenössischen
Theater Realität.Mit dem Ziel, den Konsequenzen nachzugehen, die sich aus dieser Beobachtung für die Beschreibung des zeitgenössischen Theaters
und der in seinem Zusammenhang möglichen ästhetischen Erfahrungen ergeben, versammelt die Tagung theaterwissenschaftliche
und künstlerische Positionen, die sich in Vorträgen und Performances mit den Spielformen des Als-ob und den damit verbundenen
Realitäten der Illusion im zeitgenössischen Theater auseinandersetzen.
www.to-do-as-if.de

*Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung, die Hessische Theaterakademie (HTA), das Kulturamt der Stadt
Gießen, das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen, das Postdoktorandenprogramm
Just'us (Junior Science and Teaching Units) der Justus-Liebig-Universität Gießen und das Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI)
der Justus-Liebig-Universität Gießen.*

TANZ

09. - 15.07, HfMDK Frankfurt

SPRINT12**TanzSprint12**

Absolventinnen und Studierende des Masterstudiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik (MAztp)

Absolventinnen und Studierende des Masterstudiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik (MAztp) organisieren vom 09. - 15.07.2012 den TanzSprint12 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK).

Unter der Leitung von Prof. Ingo Diehl wird auch in der fünften Edition eine Woche in drei Studios und 23 Workshops miteinander getanzt. Die 20 Dozentinnen aus dem internationalen MAztp Netzwerk vermitteln einen aktuellen Einblick in verschiedene Tanztechniken und Arbeitsmethoden. Zeitgenössische Austausch- und Vermittlungsformate sorgen für vielfältige Erfahrungen mit der Kunstform. Teilnehmer aller Altersstufen und mit unterschiedlichen Vorkenntnissen sind herzlich zum TanzSprint12 eingeladen, um miteinander zu trainieren, zu improvisieren oder sich mit anderen Interessierten auszutauschen.

Der neu ausgerichtete MA Studiengang wird im Verbund der Hessischen Theaterakademie und in enger Kooperation mit Tanzlabor_21/Tanzbasis Frankfurt_Rhein_Main und The Forsythe Company/Motion Bank durchgeführt.

www.tanzsprint.de

WORKSHOP

exkurs zwischenraum, Bahnhofstraße 44, Gießen
von Studierenden der ATW

Soundtrack as a flow of informations

Nora Borodziej (ATW), Renata Piotrowska (ex.c.e.r.ce MA, Montpellier)

Innerhalb von meiner Kooperation mit dem Zwischenraum, in Zusammenarbeit mit der Choreographin Renata Piotrowska (ex.c.e.r.ce MA, Montpellier) bieten wir workshops an:

„Soundtrack as a flow of informations“

About residency:

I'm interested in working with a type of audioguide with recorded soundtracks as source of informations to be executed by the body. I'm searching for different structures for giving and receiving the informations. In this moment of my work soundtrack includes verbal descriptions of movements, thoughts and music. My aim is to try to be with the soundtrack, to immerse with it rather than to refuse and create oppositions.

About workshop:

I would like to share my research described above with the participants of the workshop and look together for a ways to present it to the public (to make the work visible). I propose that we will follow the questions: What identity we would gain if we would try to fuse completely with given informations and thoughts? And then, how we could share this experience with the audience? What would be the tools in this particular research to find the balance between performer's experience, representation of the experience and reception of audience?

Possible theoretical references: „What is an Apparatus?“ by Giorgio Agamben and „Emancipated Spectator“ by Jacques Ranciere – if possible, please read it before the workshop starts.SAVE THE DATE

SAVE THE DATES**WIEDERERÖFFNUNG DES MOUSONTURMS**

6. – 9. SEPTEMBER 2012

THE FUTURE WILL BE CONFUSING

(aka KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM)

AN ALLEN VIER TAGEN

GOB SQUAD

MATS STAUB

DRIES VERHOEVEN

ONTROEREND GOED

SARAH VANHEE

TIM ETHELLS

*

DONNERSTAG 6. SEPTEMBER

FÜR ALLE DIE NICHT WARTEN KÖNNEN

FREITAG 7. SEPTEMBER

FÜR ALLE DIE UNBEDINGT DABEI SEIN WOLLEN

SAMSTAG 8. SEPTEMBER

FÜR ALLE DIE NICHT ZU STOPPEN SIND

SONNTAG 9. SEPTEMBER

FÜR ALLE DIE MEHR WOLLEN

*

Weitere Informationen ab August / More information from August on

www.mousonturm.de

DAS FESTIVAL DER JUNGEN TALENTE!

27.-30. September auf dem Campus Bockenheim

www.festivaljungertalente.de

RUNDGANG

6. bis 8. Juli 2012, HfG Offenbach
15. HfG-Rundgang

Freitag 6. Juli 2012
18.30 Uhr Eröffnung 15. HfG-Rundgang auf dem Schlossplatz
ab 22.30 Uhr »14. CrossMediaNight« auf dem Schlossplatz

Samstag 7. Juli 2012
14 bis 22 Uhr Rundgang
ab 22.30 Uhr 8. Filmnacht auf dem Schlossplatz

Sonntag, 8. Juli 2012
14 bis 20 Uhr Rundgang

Inszenierte Situationen zu Alban Berg „WOZZECK“

Die thematische Ausrichtung in der Fachrichtung Bühnenbild während des Sommersemesters 2012 ist Alban Berg's Oper „Wozzeck“ - als Vorschau auf das Büchner-Jahr 2013.
Die Studenten ließen sich durch die faszinierende Klangwelt der expressiven Musik und das beklemmende Drama von Georg Büchner zu beeindruckenden Forschungsreisen inspirieren.

Mit diesem Ausgangspunkt und künstlerischem Umfeld wurden intensive experimentelle Prozesse gestaltet. Vielfältige szenisch/räumliche/performative/mediale Konstellationen wurden erforscht, kreiert und inszeniert.
Entstanden sind neue Situationen zu „WOZZECK“ in diversen visuellen, differenzierten Stationen.
Raum, Objekte, Kostüm, Licht, Video und Klang treten miteinander zu Gesamtkunstwerken in Beziehung und der Betrachter wird zum Akteur.

Auf künstlerisch-technischer Ebene dienen Sensoren, beispielsweise für Herzfrequenz, Licht und Bewegung als Interfaces.
Die Projekte der Studenten des Grund- und Hauptstudiums werden ergänzt durch die assoziativen Arbeiten des zweiten Semesters zum Thema ZITAT UND VERWEIS im Vorbereich der MAN-Halle.

Prof. rosalie
Juli 2012

VORSCHAU

31., 05., 15.08., 19.30h, Stadthalle Marburg (Erwin-Piscator-Haus). **Die Dreigroschenoper** nach John Gays „The Beggar's Opera“, aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann, Musik von Kurt Weill / Regie Matthias Faltz / Musikalische Leitung Michael Lohmann / Bühne Lars Herzig, Leo Volland / Kostüme Mascha Schubert / Video Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG) / Mit Ogün Derendeli, Timo Hastenpflug, Kathrin Hylla (a.G.), Annette Müller, Gergana Muskalla, Thomas Streibig, Sonka Vogt, Oda Zuschneid; Statisterie und Chor des Hessischen Landestheater Marburg /// 06.08., Künstlerhaus Mousonturm.
Künstlerhaus Mousonturm feiert die Wiedereröffnung! Mit Gob Squad, Mats Staub, Ontroerend Goed, Dries Verhoeven, Sarah Vanhee, Tim Etchells /// 09.08., Artemis-Galerie, Recklinghausen. **Der Tod Und Das Mädchen** von Studierenden der ATW, Katharina Speckmann und David Rittershaus /// 11.08., 19.30h, Stadthalle Marburg (Erwin-Piscator-Haus). **The Black Rider - The Casting of the Magic Bullets** von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs / Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Barbara Kuch / Lichtdesign: René Liebert, Andreas Mihan (beide Alumni ATW) / Kostüme: Jelena Miletić / Mit: Jonas Breitstadt (a.G.), Moritz Fleiter (a.G.), Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Daniel Matheus (a.G.), Sven Matke, Gergana Muskalla, Sebastian Muskalla, Oliver Schulz, Anja Signitzer (a.G.), Tobias M. Walter, Oda Zuschneid; Erwin-Piscator-Heartbreak-Band u.a. mit Jacob Bussmann (ATW) /// 21., 22., 28.08., 20h, Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg. **Die Nacht kurz vor den Wäldern** von Studierenden der HTA, nach "Die Nacht kurz vor den Wäldern" von Bernard-Marie Koltès / Regie: Matthias Jochmann / Dramaturgie: Loretta Mesiti / Stimme: Heiko Raulin (alle ATW) /// 21., 22., 28.08., 20h, Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg. **Die Nacht kurz vor den Wäldern** von Studierenden der HTA, Matthias Jochmann mit Heiko Raulin /// 22., 23.08., 19.30h, Comoedienhaus Wilhelmsbad, Hanau. **BÖSE MÄRCHEN** von Regiestudierenden, Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlen, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch /// 12., 13.08., West Off, theaterimballsaal, Bonn. **ROMANTIC AFTERNOON** * von CuP/ATW Studierenden, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 19., 20., 02., 03., 09., 10.08., 20h, Theater Heidelberg, Zwinger 1. **BÖSE MÄRCHEN** von Regiestudierenden, Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlen, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch /// 29., 30., 01.08., West Off, studiobühneköln. **ROMANTIC AFTERNOON** * von CuP/ATW Studierenden, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 06., 07., 08.08., 20h, Orangerie - Theater im Volksgarten Köln. **WOZZECK ÜBERSCHREIBEN (AT)** von Studierenden der HTA, Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (ATW, Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (ATW, Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martinez, Eduard Mont de Palol (Performance)

Stand: 6/30/12 Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen